

› Das Institut für Neuropathologie der Charité ist als einzige universitäre neuropathologische Institution in Berlin und Brandenburg deutschlandweit eine der Einrichtungen mit dem umfangreichsten Einsendegut.

› Jährlich werden Gewebeproben von ca. 2500 PatientInnen (ca. 6500 Proben) aufgearbeitet und von zurzeit zehn NeuropathologInnen, darunter sechs erfahrenen Fachärzten, untersucht. Daneben werden ca. 900 autoptische Untersuchungen des Gehirns und Rückenmarks durchgeführt.

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

unser Team bestehend aus zahlreichen erfahrenen Neuropathologen bietet hochwertigen, schnellen und präzisen diagnostischen Service unter Einsatz modernster Untersuchungsmethoden.

Aufgrund unserer speziellen und langjährigen Erfahrung in der Diagnostik des gesamten biopischen und autoptischen Spektrums von Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems sowie der Skelettmuskulatur sind wir enger und verlässlicher Partner für ein optimales Patientenmanagement.

Unsere hochqualitative Diagnostik ist Grundlage für die Prognose und individuelle Behandlung von PatientInnen mit neurologischen Erkrankungen – und somit Basis für maximale PatientInnen-sicherheit.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen
Ihr



PROF. DR. MED. FRANK HEPPNER

Erkrankungsspektrum

Unsere erfahrenen Fachärzte für Neuropathologie decken das gesamte Spektrum von Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems sowie der Skelettmuskulatur ab. Dies umfasst unter anderem die Diagnostik von

- › Tumoren
- › Entzündungen/Infektionen
- › Autoimmunerkrankungen
- › Neurodegenerativen Erkrankungen
- › vaskulären Erkrankungen
- › Trauma-bedingten Veränderungen

Probenspektrum

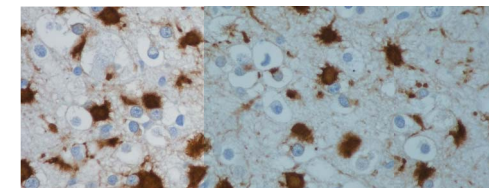
Das Spektrum an zu untersuchenden Proben umfasst eine Vielzahl von Gewebearten und beinhaltet sämtliches von den Neurochirurginnen und Neurochirurgen entnommenes Material. Dies umfasst insbesondere

- › Proben aus dem zentralen Nervensystem inkl. der Hirnhäute, des Schädels sowie der Hypophyse
- › Proben aus dem peripheren Nervensystem
- › Proben aus der Skelettmuskulatur
- › Liquor cerebrospinalis
- › Bandscheibenmaterial
- › Hautbiopsien bei entsprechenden Fragestellungen (z.B. Vaskulitis oder „small fibre neuropathy“)
- › Darmbiopsien bei entsprechenden Fragestellungen (z.B. Verdacht auf M. Hirschsprung)
- › Autopsien des Gehirns und des Rückenmarks
- › Weitere Proben auf Anfrage

Methodenspektrum

Die Diagnostik des Instituts beruht auf einem breiten methodischen Spektrum, das sowohl die konventionelle histologische bzw. zytomorphologische Beurteilung als auch moderne molekulare Untersuchungen umfasst.

- › Immun- und Enzymhistochemie
- › Ultrastrukturelle Untersuchungen (Elektronenmikroskopie)
- › Zupfpräparate und Semidünnschnitte peripherer Nerven
- › Molekulare Techniken, insbesondere
 - › Untersuchung der Chromosomenabschnitte 1p und 19q bezüglich eines „loss of heterozygosity“ (LOH) bei Gliomen, insbesondere Oligodendrogliomen (Prognose- und Therapierelevanz)
 - › Untersuchung des MGMT Promotor Methylierungsstatus bei Gliomen, insbesondere Glioblastomen (Prognose- und Therapierelevanz)
 - › Bestimmung der Somatostatin-Rezeptoren sstr1-5 an Paraffinmaterial (Therapierelevanz bei hormonsezierenden neuroendokrinen Tumoren)
 - › Nachweis relevanter Muskelproteine via Western Blot Technik bei Skelettmuskelproben (erweitertes Untersuchungsspektrum und Bestimmung der Qualität und Quantität von Muskelproteinen)
- › Weitere Methoden auf Anfrage



Leistungsspektrum: Service und Exzellenz

Die für exzellente Diagnostik notwendige kritische Masse von erfahrenen Neuropathologen für jeden Teilbereich gewährleistet ein breites Leistungsspektrum mit der entsprechenden „state of the art“-Diagnostik.

Unser Service umfasst zudem:

- › Durchführung von interdisziplinären klinisch-pathologischen Konferenzen zur Falldiskussion & Weiterbildung
- › Schnellschnitt-Service: Etablierung z.B. telepathologischer Einrichtungen
- › Individualisiertes Leistungsangebot: Etablierung von individuellen Untersuchungsmethoden
- › Transparenz in der Diagnostik, z. B. durch Einholen von Zweitmeinungen in den spezialisierten Referenzzentren bei schwierigen oder unklaren Fällen
- › Forschungsaktivitäten v. a. im Bereich Neuroonkologie, Neuroimmunologie/-infektiologie, Neurodegeneration und neuromuskuläre Erkrankungen. Diese haben zum Ziel, Diagnostik und Therapie neurologischer Erkrankungen zu verbessern, und dienen darüber hinaus
 - › der Weiterbildung
 - › der optionalen Einbindung von klinischen Partnern in Forschungsprojekte
 - › der sofortigen Implementierung der neuesten Forschungsergebnisse in die Diagnostik und sind somit Basis für die stete Weiterentwicklung und Qualitätssicherung in der neuropathologischen Diagnostik.

Unsere Partner: Neben der Versorgung der Charité-internen Institute (u. a. Neurochirurgie, Neurologie, Neuropädiatrie, Rheumatologie, Innere Medizin) versorgt das Institut für Neuropathologie auch zahlreiche externe Institutionen im Raum Berlin und Brandenburg. Wir sind zudem bestrebt, unseren Diagnostik-Service weiteren externen Institutionen anzubieten.

DIREKTOR Prof. Dr. med. Frank Heppner

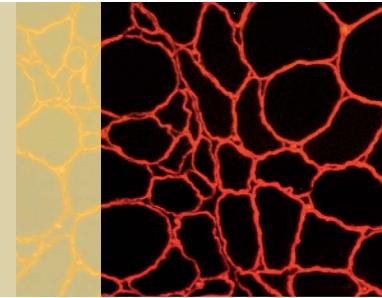
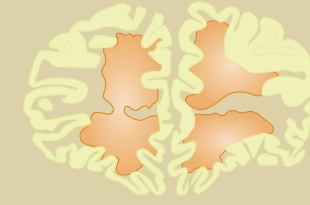
SEKRETARIAT Tel. +49 (0)30 450 – 536 042
Fax. +49 (0)30 450 – 536 940
E-Mail neuropathologie@charite.de

ANSCHRIFT Institut für Neuropathologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Charité Campus Mitte | Virchowweg 15
Charitéplatz 1
D-10117 Berlin

WEB www.charite.de/neuropathologie



Stand Oktober 2008 | Text&Bildmaterial: Institut für Neuropathologie | Grafik: Brose



Institut für Neuropathologie

Leistungsmerkmale | Fachspektrien